

Welche Rolle spielen Micro-Credentials in der Weiterbildung

Webinarreihe KI und Weiterbildung

24. März 2026

S V E B ■ Schweizerischer Verband für Weiterbildung
F S E A ■ Fédération suisse pour la formation continue
F S E A ■ Federazione svizzera per la formazione continua
F S E A ■ Swiss Federation for Adult Learning

Agenda

Teil 1: Inputs

- Projektvorstellung Block.Ed (Erasmus+ Kooperationsprojekt)
- Microcredentials: Ziele, Entwicklungen und Projekte

Teil 2: Austausch

- Diskussion und Fragen

Definition Microcredentials

Microcredentials sind:

- Nachweise über die Lernleistungen, die eine Lernende bzw. ein Lernender im Rahmen einer weniger umfangreichen Weiterbildung erzielt hat.
- Diese Lernergebnisse werden anhand transparenter und eindeutig definierter Kriterien dokumentiert.
- Microcredentials sind Eigentum der Lernenden, können geteilt werden und sind übertragbar.
- Sie können eigenständig sein oder kombiniert werden.

Quelle: [Empfehlung zu einem europäischen Ansatz für lebenslanges Lernen und Beschäftigungsfähigkeit; Europäische Kommission «Ein europäischer Ansatz für Microcredentials»](#))

Projektvorstellung

Block.Ed



Block.Ed

S V E B ■ Schweizerischer Verband für Weiterbildung
F S E A ■ Fédération suisse pour la formation continue
F S E A ■ Federazione svizzera per la formazione continua
F S E A ■ Swiss Federation for Adult Learning

Block.Ed - Eckdaten

Projektart: internationales Projekt (Erasmus+ Kooperationsprojekt)

Projektlaufzeit: Okt. 2024 – Sept. 2026

Partnerorganisationen:

- ASTRA – Slowakei (Projektleitung)
- HOU (Hellenic Open University) – Griechenland
- IDEC – Griechenland
- AZULChain – Portugal
- HT - Italien
- DIE (Deutsches Institut für Erwachsenenbildung) – Deutschland
- SVEB (associated partner) – Schweiz



Block.Ed - Meilensteine

- [Leitfaden](#) für die Entwicklung und Umsetzung von MC
- [Validierungsrahmen](#) für MC
- Blockchain-basierte Plattform inkl. E-Learning-Kurs (mit Lehrplan, Schulungsunterlagen usw.) (bis Sept. 2026)

Zur Webseite: <https://blocked-project.eu/>



Zentrale Erkenntnisse – Prinzipien für MC

- Lernziele und Kompetenzen
- Qualitätsstandards
- Transparenz
- Validierung und Bewertung
- Akkreditierung und Anerkennung
- Flexibilität und Zugänglichkeit
- Berufliche Relevanz und Übertragbarkeit
- Technologische Standards
- Datenschutz und Ethik
- Nachhaltigkeit und Weiterentwicklung

Microcredentials: Ziele, Entwicklungen und Projekte

Zwei zentrale Elemente von Microcredentials

Angebote

- Umfang
- Anrechenbarkeit

Digitale Nachweise

- Inhalt (vollständige Informationen zu Angebot, Anbieter und Lernleistung)
- Technischer Standard

Ziele von MC: Angebote

Bessere **Zugänglichkeit**:
v.a. für lernungsgewohnte
Personen durch kürzere
Lerneinheiten

„**just-in-time**“-
Kompetenzaneignung:
Unterstützung des Wandels im
Arbeitsmarkt

Höhere **Mobilität** der
Teilnehmenden:
z.B. Branchen, Unternehmen,
Länder

Ziele von MC: Nachweise

Transparenz:

Alle beteiligten Akteure können anhand der digitalen Zertifikate den Inhalt und die Form von Weiterbildungen nachvollziehen.

Sichtbarkeit von Lernleistungen:

Lernende sollen auch für kleinere Lerneinheiten eine sichtbare Anerkennung erhalten.

Wertigkeit:

Durch Transparenz und bessere Fassbarkeit von Lernleistungen kann der Wert einer Weiterbildung erhöht werden.

Umfrage: Zielsetzungen

Welche Zielsetzungen von Microcredentials sind mir besonders wichtig?

<https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSdkhCOD4koMHIXuj7JoSs002GXQJUTBW0ojSDOBWvfk8HfWTQ/viewform?usp=header>



Hintergrund: Internationale Bestrebungen

Bericht des SVEB (2023) «*Micro Credentials: Aktuelle Entwicklungen in der Schweiz und auf internationaler Ebene*»

- Prognose: MC werden **zunehmend nachgefragt** und etablieren sich im Bildungsmarkt
- Trotz Definitionsvorschlag der EU, weiterhin **uneinheitliches Verständnis** von MC (z.B. Lernformen, Dauer der Lernangebote)
- **Aktivitäten unterschiedlicher Akteure**
 - Angebote durch Hochschulen, Lernplattformen, Grossunternehmen, u.a.
 - Förderung von Angebot und Standardisierung durch Länderinitiativen und politische Bestrebungen (z.B. MC als Förderziel der EU)

Beispiel Irland

MicroCreds als nationales Vorzeigeprojekt

- Nationaler Hochschulverbund (Budget ca. 12 Mio. €)
- Ziele:
 - Nationaler Rahmen für MC (Definition EU, 1-30 ETCS)
 - Zentrales Portal für alle MC der beteiligten Hochschulen
- Aber nicht:
 - Gesamte Weiterbildung
 - Anrechenbarkeit über Institutionen hinweg
 - Anrechenbarkeit an Hochschulausbildung

Hintergrund: Entwicklungen in der Schweiz

Bericht des SVEB (2023) «*Micro Credentials: Aktuelle Entwicklungen in der Schweiz und auf internationaler Ebene*»

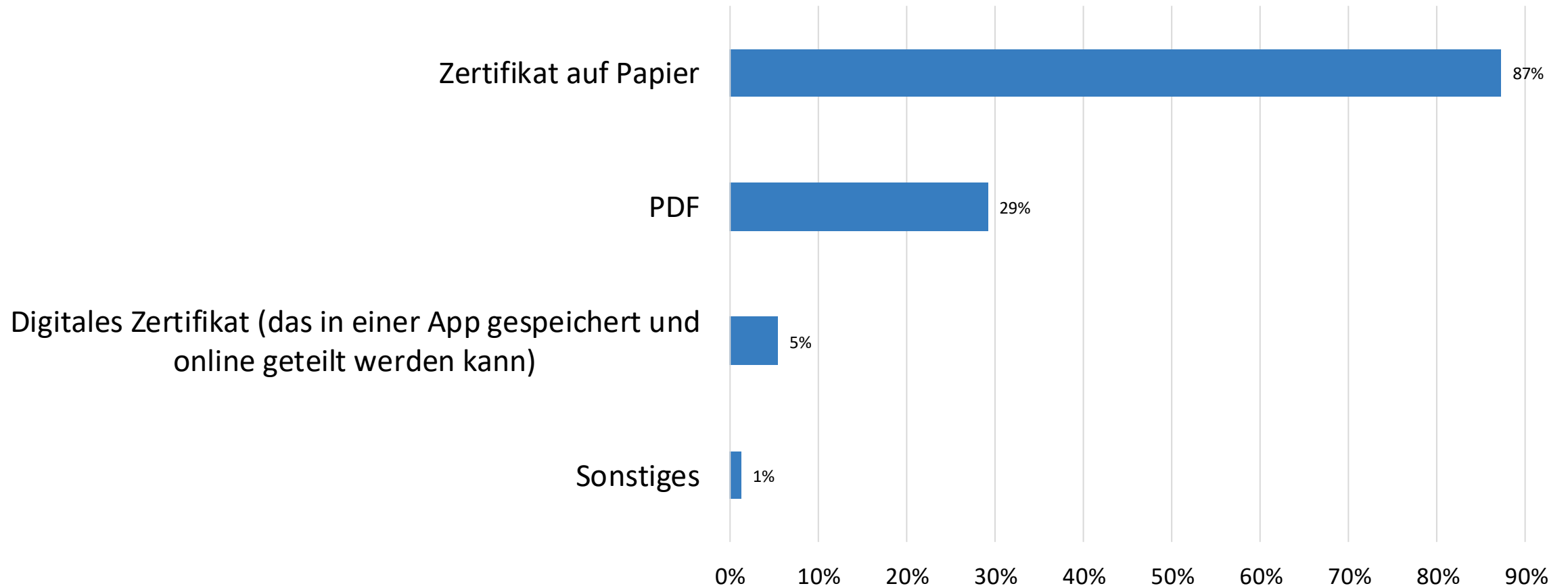
- Angebot ist vielfältig, auch internationale Angebote
- Keine übergeordneten Initiativen
- MC meist unabhängig voneinander, nicht kompatibel, nicht vergleichbar
- Informationen über Inhalt und Qualität kaum vergleichbar

Umfrage SVEB zu Nachweisen (2025)

- Teilnehmende erhalten selten digitale Nachweise (ausser PDF)
- Sie haben den Wunsch, vermehrt digitale Nachweise zu erhalten (teilweise in Ergänzung zu Papierdokumenten)

Ergebnisse: Umfrage Teilnehmende

Welche Form hatte dieses Zertifikat? (n = 312, Mehrfachauswahl möglich)

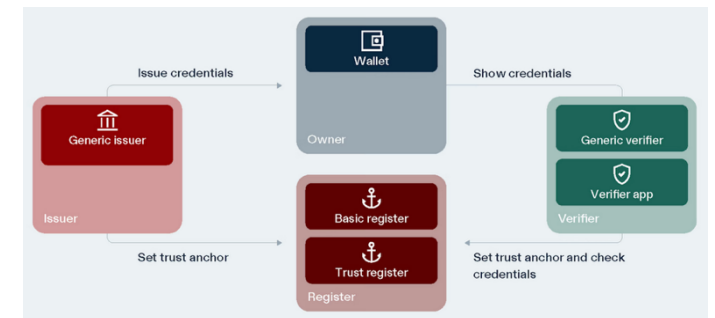


Hintergrund: Hochschulen


- Bestrebungen zu Einführung von MC und nach einem gemeinsamen Verständnis
- Arbeitspapier swissuniversities (2024):
 - Definition der Europäischen Kommission
 - Microcredentials zeichnen sich insbesondere dadurch aus, dass sie untereinander, mit Angeboten der grundständigen Ausbildung oder der strukturierten Weiterbildung kombiniert werden können
 - 1-9 ETCS
- Vermehrt Ausstellung von digitalen Nachweisen (z.B. an der ZHAW für alle Weiterbildungskurse)

Hintergrund: Open Badge, VC, SSI und E-ID

- Open Badge
 - Weltweiter Bauplan für digitale Zertifikate
 - Ab Version 3: VC (verifiable credential)
- VC
 - Fälschungssicher
 - Verifizierbar ohne Herausgeber zu kontaktieren
 - Braucht Vertrauensinfrastruktur (Register der Aussteller)
- E-ID
 - SSI-Prinzip (Self Sovereign Identity)
 - Vertrauensregister für die Verifizierung
 - Go Live 26, als Wallet für Bildungsnachweise o.Ä. in der Zukunft



Klärungs- und Handlungsbedarf

- Zielsetzungen attraktiv
 - Interesse hoch
 - Koordiniertes Vorgehen erwünscht
 - Viele offene Fragen:
 - ❓ Gibt es in der Schweiz ein gemeinsames Verständnis von MC?
 - ❓ Wie können MC umgesetzt werden?
 - ❓ Braucht es eine gemeinsame Lösung zur Umsetzung von MC?
-  Klärungs- und Handlungsbedarf
- Arbeitsgruppe zur Definition eines gemeinsamen Vorgehens

Konsens: Elemente eines MC

- **Anbietername** (=Issuer)
- Verfügt der Anbieter über ein **Qualitätslabel**? Wenn ja, welches?
- **Titel** des Angebots
- **Inhalte**
- **Dauer** Kontaktlernzeit (keine Beschränkungen der Dauer)
(teilweiser) Erwerb der Lerninhalte durch informelles Lernen möglich
- Hat eine **Überprüfung der Lernergebnisse** stattgefunden? Wenn ja, in welcher Form?
- Ev. Anrechenbarkeit (Entscheidung über die Anrechnung von Lernleistungen liegt immer bei den einzelnen Institutionen)

Umsetzung einer gemeinsamen Lösung

2 mögliche Wege :

1. Formate für MC-Angebote

👉 Kaum eine nationale Lösung möglich bzw. erwünscht

2. Digitale Nachweise

👉 Grundlagen für die Ausstellung und Aufbewahrung von digitalen Nachweisen nach einem gemeinsamen Standard fehlen noch

Vision für die Schweiz

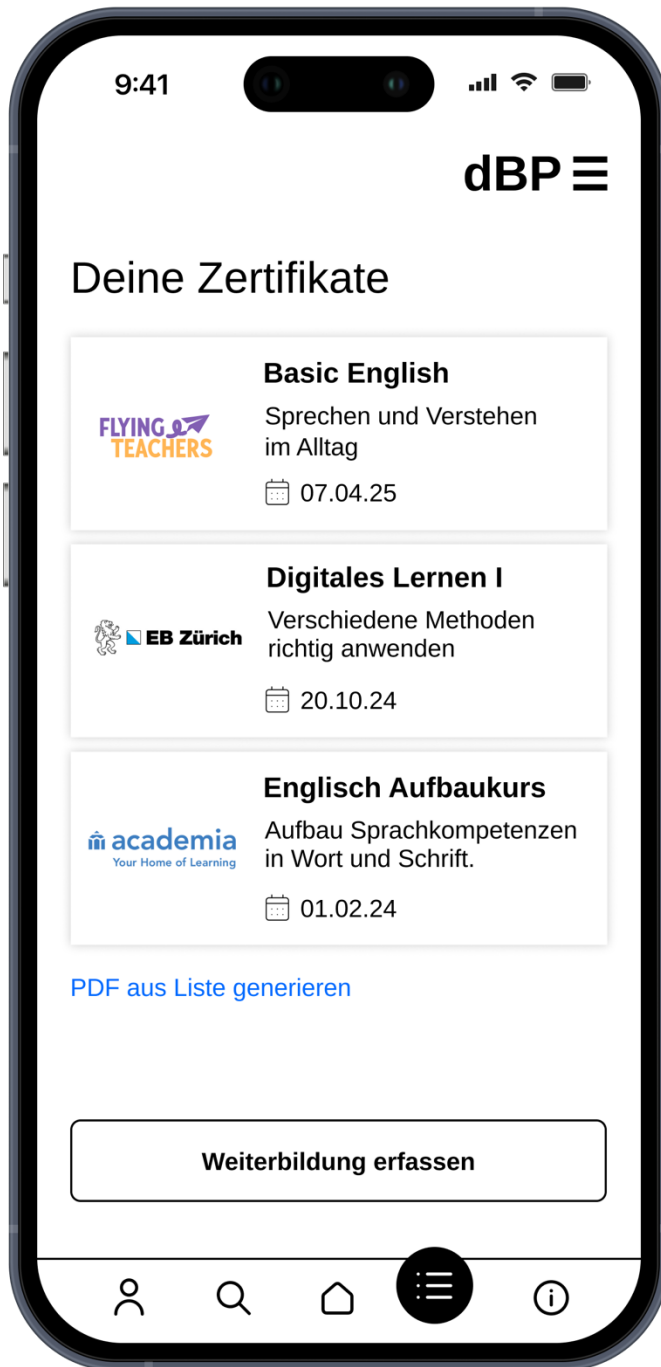
Eine grosse Anzahl Weiterbildungsanbieter ...

- nutzt einen **gemeinsamen Standard** für die Ausstellung von MC,
- welche Individuen in einem **digitalen Portfolio/Wallet** aufbewahren können
- und die einen Ausweis der von den Anbietern **dokumentierten Lernleistungen** für den Arbeitsmarkt und private Zwecke ermöglichen.

 **Sichtbarkeit:** Teilnehmende sollen auch für kleinere Lerneinheiten eine sichtbare Anerkennung erhalten.

 **Transparenz:** Alle beteiligten Akteure können den Inhalt und die Form von Weiterbildungen einfacher nachvollziehen.

 **Wertigkeit:** Durch bessere Sichtbarkeit und Transparenz kann Weiterbildung besser In-Wert gesetzt werden.



Digitaler Bildungspass

Gemeinsame Lösung für die Weiterbildung in der Schweiz:

- Wallet für die Aufbewahrung und Nutzung von digitalen Nachweisen
- Ausstellungslösung für VC
- Ein etablierter Standard für digitale Nachweise in der Weiterbildung

Austausch

S V E B ■ Schweizerischer Verband für Weiterbildung
F S E A ■ Fédération suisse pour la formation continue
F S E A ■ Federazione svizzera per la formazione continua
F S E A ■ Swiss Federation for Adult Learning

Diskussionsfragen

- Gibt es in meiner Organisation Bestrebungen zur Einführung von MC?
Wenn ja, mit welchen Zielen?
- Welche Hürden und offenen Fragen zur Einführung von MC bestehen?

Resultate der Diskussion im Padlet festhalten:

<https://padlet.com/lynetteweber/welche-rolle-spielen-microcredentials-in-der-weiterbildung-9py2su3miab086po>

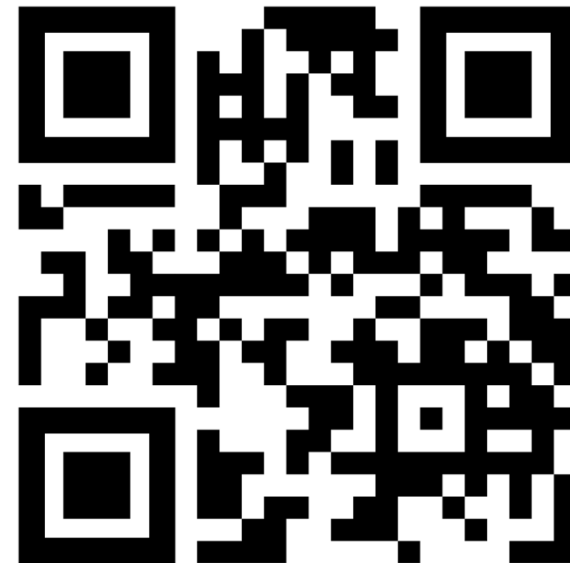
Thema Microcredentials beim SVEB

- [Grundlagenbericht Micro-Credentials \(2023\)](#)

[Digitaler Bildungspass](#)



[Block.Ed](#)



SVEB Schweizerischer Verband für Weiterbildung
Hardstrasse 235
8005 Zürich

044 319 71 71
info@alice.ch
www.alice.ch

S V E B ■ Schweizerischer Verband für Weiterbildung
F S E A ■ Fédération suisse pour la formation continue
Federazione svizzera per la formazione continua
Swiss Federation for Adult Learning